

Schönenberg-Kradolf: Jahresversammlung des Jodelklubs Klein-Rigi

Fürs Jodeln ist kein Weg zu weit

Der Jodelklub Klein-Rigi Schönenberg-Kradolf blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Hans Peter Hohl wurde für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt. Hohe Ziele setzt sich der Klub dieses Jahr mit der Teilnahme am Eidg. Jodlerfest.

uk. Zügig wickelte der Präsident Emil Buchmann die Vereinsgeschäfte ab. Wie immer erntete er für seinen lebhaft abgefassten Jahresbericht Applaus. Die Jodler können auf ein attraktives Vereins-

jahr zurückblicken. Die erfolgreiche Teilnahme am Nordostschweizerischen Jodlerfest, der gelungene Unterhaltungsabend und die Kantonalen Anlässe können als besondere Höhepunkte gewertet werden.

Zehn Jahre Treue zum Verein

Hans-Peter Hohl aus Arbon nahm einen besonderen Dank für zehn Jahre treue Mitgliedschaft entgegen. Er wurde mit einer edel geritzten Glasschnapsflasche geehrt. Hohl scheut die Distanz nicht, um an den Gesangstunden fleissig teilzunehmen. Ebenso wenig scheut er den Auf-

wand, um ein Theater für den Unterhaltungsabend einzustudieren. Hans-Peter Hohl betonte: «Bei den Klein-Rigi-Jodlern stimmt die Kameradschaft und da ist mir kein Weg zu weit.» Als Anerkennung für beinahe lückenlose Probenbesuche konnten die fleissigsten Mitglieder Gutscheine entgegennehmen.

Vielseitiges Jahresprogramm

Nebst den Anlässen der Thurgauer Jodlervereinigung, die unter der Leitung des Kradolfer Dirigenten Kurt Kessler steht, setzen die Klein-Rigi-Jodler die Prioritäten dieses Jahr auf das Eidg. Jodlerfest

und den Unterhaltungsabend. Um am Jodlerfest erfolgreich abzuschliessen, führt der Verein wieder einen Sängererlebnistag durch. Uschi Kessler, Aktivjodlerin und Kursleiterin im Nordostschweizerischen Jodlerverband, wird den technischen Teil (Atemschulung und Stimmbildung) übernehmen; Kurt Kessler, Dirigent, die Verantwortung für den gestalterischen Teil (Rhythmik und Dynamik).

Neue Strategien

Die Klein-Rigi-Jodler ziehen neue Strategien für die Gestaltung des Unterhaltungsabends und die Sängersuche auf. Weiter wurde eine Arbeitsgruppe für die Kulissengestaltung beauftragt. Der Bau eines neuen Häuschens ist dabei nicht auszuschliessen.